

Spezialsprechstunde – Tic / Tourette

Als Tics werden unwillkürliche Bewegungen oder Lautäußerungen beschrieben, die keinem erkennbaren Zweck dienen. Sie treten abrupt auf, einzeln oder in Serie. Die Bewegungen oder Laute laufen oft in immer gleicher Weise ab, können sich aber über Wochen und Monate wieder etwas verändern.

Tics nehmen typischerweise in Wellen über Wochen langsam zu und wieder ab. Sie werden beeinflusst durch Emotionen (Angst, Aufregung, Freude, ...), Konzentration, Verhalten und Schlaf. Weitere Informationen zu Tics findest du [hier](http://www.neurologen-und-psiater-im-netz.org/kinder-jugendpsychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie/stoerungen-erkrankungen/tic-stoerungen/tourette-syndrom) (www.neurologen-und-psiater-im-netz.org/kinder-jugendpsychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie/stoerungen-erkrankungen/tic-stoerungen/tourette-syndrom).

Ist bei dir die Frage aufgekommen, ob Tics vorhanden sind oder ist schon eine Tic-Störung festgestellt worden? Fragst du dich, was man dagegen tun kann oder wie du damit umgehen kannst?

Machen Sie sich als Eltern Sorgen in Bezug auf neu aufgetretene, auffällige Bewegungen oder Lautäußerungen?

Dann melde dich / melden Sie sich gern zu unserer **Tic-Spezialsprechstunde** unter der **Nummer T (04261) 77-6402** in unserer Ambulanz an.

Zum **Termin** bitte die Versichertenkarte und eine Überweisung (einer kinderärztlichen, kinderpsychiatrischen oder auch psychotherapeutischen Praxis) mitbringen.

In unserer Spezialsprechstunde überprüfen wir zunächst, ob eine Tic-Störung vorliegt. Wenn erweiterte kinderärztlich-neurologische Untersuchungen notwendig erscheinen, werden diese in Zusammenarbeit mit unserer Klinik für Kinder und Jugendliche und / oder dem Sozialpädiatrischen Zentrum durchgeführt.

Sollte bei dir bereits die Diagnose „**Tic-Störung**“ oder „**Tourette-Syndrom**“ feststehen oder durch uns festgestellt werden, beantworten wir die Fragen die bei dir und deinen Eltern aufkommen. Und **überlegen gemeinsam, was dir helfen kann**.